

NIEDERSCHRIFT

über die **3.** Sitzung
des Kulturausschusses
(XVI. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **18.05.2015**
Ort der Sitzung: Kulturzentrum Sinsteden
Ausstellungsraum
Grevenbroicher Straße 29
41569 Rommerskirchen
Telefon: 02183/7045
Beginn der Sitzung: 17:05 Uhr
Ende der Sitzung: 19:00 Uhr
Den Vorsitz führte: Reinhard Rehse

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

- | | |
|--|---|
| 1. Herr Jakob Beyen | |
| 2. Frau Barbara Brand | Vertretung für Frau Ursel Meis |
| 3. Herr Heijo Drießen | Vertretung für Frau Sabine Prosch |
| 4. Herr Karl-Heinz Ehms | |
| 5. Herr Reiner Geroneit | |
| 6. Herr Prof. h.c. (BG) Dr. med. Klaus Goder | Vertretung für Herrn Karl-Heinz Schnitzler
ab 17:15 Uhr anwesend
bis 18:30 Uhr anwesend |
| 7. Herr Gerhard Heyner | |
| 8. Herr Heinz Willi Maassen | |
| 9. Herr Franz-Josef Radmacher | |
| 10. Herr Hans Georg Schröder | |
| 11. Frau Maria Widdekind | Vertretung für Herrn Ansgar Heveling MdB |

• SPD-Fraktion

- | | |
|----------------------------------|---|
| 12. Frau Christa Buers | |
| 13. Herr Horst Fischer | Vertretung für Frau Astrid Maria Westermann |
| 14. Frau Frederike Küpper | |
| 15. Frau Cornelia Lampert-Voscht | Vertretung für Herrn Stephan Ingenhoven |
| 16. Herr Reinhard Rehse | |
| 17. Frau Ursula Wolf | Vertretung für Herrn Bernd Kehrberg |

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

18. Frau LL.M. Nilab Fayaz
19. Frau Marianne Michael-Fränzel
20. Frau Angela Stein-Ulrich
- Vertretung für Herrn Josef Kirberg
ab 17:15 Uhr anwesend

• **FDP-Fraktion**

21. Frau Heide Broll
22. Herr Tim Tressel

• **Die Linke/Piraten-Fraktion**

23. Frau Bianca Frömgen bis 18:55 Uhr anwesend

• **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

24. Frau Dr. Martina Flick

• **AfD**

25. Herr Dr. Johannes Georg Patatzki

• **Verwaltung**

26. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
27. Frau Elke Stirken
28. Frau Ruth Braun-Sauerwein
29. Frau Anna Karina Hahn M.A.
30. Herr Manfred Heling
31. Frau Eva Schmitt-Roth
32. Herr Dr. Stephen Schröder
33. Herr Achim Thyssen
34. Frau Dr. Kathrin Wappenschmidt
- bis 18:05 Uhr anwesend

• **Gäste**

35. Frau Anette Elster
- Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive

• **Schriftführerin**

36. Frau Marion Kaiser

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger.....	4
3.	Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2016 - Anträge des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/0578/XVI/2015.....	4
4.	Förderung der Kulturarbeit im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/0595/XVI/2015.....	5
5.	Jahresbericht Kultur 2014 Vorlage: 40/0576/XVI/2015.....	6
6.	Sachstand Archiverweiterungsbau in Dormagen-Zons Vorlage: 40/0579/XVI/2015.....	8
7.	Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck Vorlage: 40/0575/XVI/2015.....	9
8.	Mitteilungen	9
8.1.	Jubiläum "40 Jahre Rhein-Kreis Neuss" Vorlage: 40/0586/XVI/2015.....	10
8.2.	Vorschau auf die weiteren Ausstellungen 2015 im Kulturzentrum Sinsteden und im Kreismuseum Zons Vorlage: 40/0593/XVI/2015.....	10
8.3.	Projekt "Rheinischer Kultursommer 2015" Vorlage: 40/0580/XVI/2015.....	10
9.	Anfragen	11

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Vorsitzender Rehse eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Gegen die Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Kulturausschuss beschlussfähig sei, erhob sich kein Widerspruch.

Vorsitzender Rehse dankte Frau Dr. Wappenschmidt für die Einladung in das Kulturzentrum Sinsteden und warb bei den Kulturausschussmitgliedern für die Teilnahme an der angebotenen Führung im Anschluss an die Sitzung.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger

Protokoll:

Es wurden keine sachkundigen Bürger verpflichtet.

3. Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2016 - Anträge des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/0578/XVI/2015

Protokoll:

Frau Küpper fragte an, ob das Festival Alte Musik im Jahr 2016 besonders förderungswürdig sei, da der Landschaftsverband Rheinland keine Dauerförderungen vornehme.

Herr Lonnes legte dar, das Festival finde in 2016 zum 25. Mal statt und es sei voraussichtlich das letzte Festival, in dem Herr Hermann Max dirigiere.

Herr Fischer bat um nähere Ausführungen zu dem geplanten Projekt „Dycker Schloss Tage“ des Freunde und Förderer von Schloss Dyck e.V..

Herr Lonnes erläuterte, dass eine Veranstaltungswoche vom 26.6.2016 bis zum 3.7.2016 geplant sei, bei der Werke von Johann Sebastian Bach und Werke seiner Söhne den Schwerpunkt bildeten. Insgesamt seien mindestens sechs Konzerte geplant, wobei als Abschlusskonzert die Aufführung eines Oratoriums open air auf dem Orangerieparterre des Schlosses vorgesehen sei.

Zu den weiteren Anträgen führte Herr Lonnes folgendes aus: Zur Optimierung der Magazinsituation im geplanten Archiverweiterungsbau Zons sei eine Beteiligung an den Investitionskosten beantragt worden. Der Niederrhein Musikfestival e.V. habe für 2016 einen Antrag für die Förderung von „Modern Inspiration – das andere Klassikkonzert“ gestellt, welches ein neues Konzept zur Konzertvermittlung beinhalte. Ferner habe der Initiativkreis Nordstadt e.V. eine Erweiterung des Skulpturenpfades Nordpark um eine Skulptur des Neusser Künstlers Jürgen Zaun beantragt.

KuA/20150518/Ö3

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Förderung der Kulturarbeit im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 40/0595/XVI/2015

Protokoll:

Herr Lonnes verwies einleitend auf die Vorlage. Hierbei handele es sich um Projekte, die der Kreis mit Mitteln des Sachkontos „Herausgabe heimatkundlicher Literatur und Projekte“ umsetze.

Vorsitzender Rehse fragte an, ob es eine Wertgrenze für die Entscheidung der Verwaltung und Kriterien für die Mittelvergabe gebe.

Das Budget für die Kulturförderung des Kreises umfasse insgesamt nur 12.000,- €, gab Herr Lonnes zu bedenken, somit könne die Verwaltung über die Vergabe als Geschäft der laufenden Verwaltung allein entscheiden. Für die Vergabe gebe es keine Förderrichtlinien. In der Vergangenheit habe die Verwaltung die wesentlichen Entscheidungen im Benehmen mit dem Kulturausschuss getroffen. Dieses Verfahren solle beibehalten werden.

Frau Buers fragte an, welcher Antrag des Kreises dem Förderbescheid zum Projekt „Region inklusiv(e) – Form und Farbe im Rhein-Kreis Neuss“ zugrunde gelegen habe.

Herr Lonnes legte dar, dass im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des Landes Nordrhein-Westfalen über den Kulturraum Niederrhein e.V. im letzten Jahr ein Antrag auf Förderung des Projektes gestellt worden sei. Das Projekt sei Ausfluss des im Rahmen der Erstellung des Kreisentwicklungskonzeptes „Inklusion“ durchgeführten Workshops. Im Laufe des Jahres seien in allen Kommunen des Kreises inklusive Kunstaktionen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen mit Künstlerinnen und Künstlern aus dem Rhein-Kreis Neuss in Zusammenarbeit mit dem Kunstcafé EinBlick in Kaarst geplant, so z.B. Straßenmalerei, Sprayday, Fotografie oder auch Tanz. Alle Aktionen seien öffentlich und eintrittsfrei. Am Ende stehe eine Ausstellung im Kulturzentrum Sinsteden mit Präsentation der Ergebnisse. Neben Eigenmitteln des Internationalen Mundartarchivs „Ludwig Soumagne“ und des Kulturzentrums Sinsteden solle das Projekt aus den Mitteln der Kulturförderung des Kreises in Höhe von 2.500,- € unterstützt werden.

Frau Fayaz fragte an, ob es weitere Informationen zum diesjährigen Arbeitsplatz Kunst gebe. Sie wies auf die Bedeutung von Werbung für den Erfolg von Veranstaltungen hin. Herr Lonnes machte auf den Flyer zum Arbeitsplatz Kunst aufmerksam, welcher auf allen Plätzen und in den Kreishäusern sowie Dienststellen der Kommunen ausliege.

KuA/20150518/Ö4

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

5. Jahresbericht Kultur 2014

Vorlage: 40/0576/XVI/2015

Protokoll:

Vorsitzender Rehse begrüßte die Leitungen der Kultureinrichtungen und bedankte sich für den Jahresbericht Kultur 2014, der sich in diesem Jahr im Layout noch weiter verbessert habe.

Frau Dr. Flick führte aus, dass Anfang Mai der Musikschulkongress des Verbandes Deutscher Musikschulen (VdM) stattgefunden habe, bei dem der VdM sein neu verabschiedetes Leitbild der Musikschulen mit Inklusion als wesentlichem Bestandteil vorgestellt habe. Sie erkundigte sich, ob dies auch im Angebot der Musikschule Rhein-Kreis Neuss Berücksichtigung finde.

Frau Braun-Sauerwein berichtete, dass die Musikschule Rhein-Kreis Neuss seit der Gründung allen Interessierten offen stehe und das Unterrichtsangebot auch von Menschen mit Behinderungen wahrgenommen werde. Zudem werde im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark“ in zwei Kitas in Jüchen inklusiv unterrichtet, der Anteil der Kinder mit Behinderungen liege bei 50 %. Gerne würde die Musikschule ein solches Angebot bei Bedarf ausweiten.

Frau Küpper bat um Auskunft, wie die Musikschule Rhein-Kreis Neuss in Grevenbroich aufgrund der festgelegten Wertgrenze für die Mehrbelastung aufgestellt sei.

Herr Lonnes legte dar, dass aufgrund der Vorgabe von 250.000,- € eine Umstrukturierung vorgenommen worden sei, es sei Einzelunterricht reduziert und dafür mehr Gruppenunterricht erteilt worden. Die Warteliste für Grevenbroich sei jedoch angestiegen.

Auf Nachfrage von Frau Küpper, ob es seit der letzten Sitzung des Kulturausschusses noch weitere Rückmeldungen von Schulen zur Teilnahme am Programm „Jekits“ gegeben habe, erläuterte Frau Braun-Sauerwein, dass mittlerweile vier Grundschulen im Einzugsgebiet der Musikschule Rhein-Kreis Neuss einen Antrag beim Land Nordrhein-Westfalen auf Förderung gestellt hätten. Die Entscheidung werde am 21.5.2015 getroffen, von 430 Schulen außerhalb des Ruhrgebietes könnten rund 90 Schulen mit einer Förderung rechnen.

Frau Buers fragte an, warum die Erträge des Medienzentrums in 2014 von 39.000,- € auf 9.000,- € gesunken seien. Herr Heling legte dar, dass die Mittel in Höhe von 30.000,- € aus dem SchulPOOL-Projekt resultierten, das in 2013 von der Universität Wuppertal eingestellt worden sei. Die Mittel seien auf das Medienzentrum übertragen worden. Bei den 9.000,- € handele es sich um jährliche Mieterträge von der Stadt Neuss, deren Bezirksverwaltungsstelle im Medienzentrum untergebracht sei, und Versicherungsleistungen für defekte oder gestohlene Geräte.

Herr Fischer fragte nach, ob das SchulPOOL-Projekt damit eingestellt worden sei. Herr Heling verneinte dies, die Koffer befänden sich weiterhin im Verleih und würden auch gewartet.

Herr Beyen wies darauf hin, dass 2014 neben der Reduzierung der Einnahmen auch die Aufwendungen reduziert worden seien, so dass sich das Ergebnis des Medienzentrums insgesamt verbessert habe.

Herr Fischer erkundigte sich, ob die Planwagenkutschfahrten am ersten Sonntag im Monat vom Kulturzentrum Sinsteden zum Feldbahnmuseum auch in diesem Jahr durchgeführt würden und welche Erfahrungen bislang damit gemacht worden seien.

Frau Dr. Wappenschmidt legte dar, dass die Kutschfahrten gut angenommen würden. Ein Planwagen zur Beförderung sei ausreichend, es müsse kein weiterer eingesetzt werden. Die Fahrten würden auch in diesem Jahr weitergeführt.

Vorsitzender Rehse zeigte sich erfreut, dass die Besucherzahlen des Kulturzentrums Sinsteden in 2014 deutlich gesteigert worden seien.

Ferner fragte Vorsitzender Rehse an, ob und wie die Literatur des Internationalen Mundartarchivs „Ludwig Soumagne“ genutzt werde.

Herr Thyssen führte aus, dass die Bibliothek sowohl von der interessierten Bevölkerung wie auch von Forschungseinrichtungen genutzt werde, wobei rheinische Literatur häufiger nachgefragt werde.

Auf Nachfrage vom Vorsitzenden Rehse zum Besucherrückgang im Kreismuseum Zons führte Frau Hahn aus, dass in 2013 Großveranstaltungen zur Märchenausstellung sowie das alle zwei Jahre stattfindende Drehorgelfestival stattgefunden hätten, die es in 2014 nicht gegeben habe.

Frau Buers erkundigte sich, ob der Museumsbus des Kreises neben Fahrten zum Kulturzentrum Zons tatsächlich auch nach Düsseldorf eingesetzt werde. Herr Lonnes stellte klar, dass der Museumsbus zu den kreiseigenen Einrichtungen eingesetzt würde.

Auf Nachfrage, wer den Kreis im Kuratorium der Sparkassenkulturstiftung Rheinland vertrete, teilte Herr Lonnes mit, dass es sich um ein gewähltes Gremium handle, welches sich aus Bürgermeistern, Landräten und Sparkassenvorständen aus dem Rheinland zusammensetze. Der Rhein-Kreis Neuss sei dort derzeit nicht vertreten.

Vorsitzender Rehse merkte an, dass die Stiftung Insel Hombroich keine Besucherzahlen im Jahresbericht genannt habe. Den Besucherzahlen der Stiftung Schloss Dyck sei eine weitere positive Entwicklung zu entnehmen.

Herr Radmacher dankte den Kultureinrichtungen für den kompakten Jahresbericht 2014, der seiner Fraktion sehr gut gefallen habe.

Vorsitzender Rehse bestätigte diese fraktionsübergreifende Einschätzung und bat die Einrichtungsleitungen, den Dank an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzugeben.

KuA/20150518/Ö5

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Sachstand Archiverweiterungsbau in Dormagen-Zons Vorlage: 40/0579/XVI/2015

Protokoll:

Herr Lonnes führte aus, dass die erneute Offenlage der Planunterlagen des Vorhabens- und Erschließungsplanes sowie des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 516 „Neubau Kreisarchiv Zons“ bei der Stadt Dormagen auf Grundlage des Offenlagebeschlusses der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 19.3.2015 stattgefunden habe. Es seien eine Reihe von Anregungen und Bedenken geltend gemacht worden. Am 28.5.2015 werde der Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Dormagen über die vorgetragenen Anregungen und Bedenken im Rahmen der Abwägung eine Beschlussempfehlung an den Rat der Stadt Dormagen aussprechen, der in seiner Sitzung am 16.6.2015 abschließend entscheiden werde.

Herr Patatzki fragte an, ob bei der Auslegung konkrete Architekturvorschläge geäußert worden seien.

Herr Lonnes bestätigte dies. So sei ein Nachbau des ehemaligen Klostergebäudes angeregt worden. Dies entspreche jedoch nicht der Auffassung des Rhein-Kreises Neuss von Denkmalpflege. Ein historisierender Nachbau sei nicht geplant, es würden jedoch bei dem geplanten Bau alte Materialien in moderner Architektur umgesetzt.

Frau Dr. Flick erbat Auskünfte zum Stand des Grundstückskaufs und zu den Gesamtkosten im Hinblick auf die notwendigen Umplanungen und die Zeitverzögerungen.

Herr Lonnes erklärte, dass der vereinbarte Kostenrahmen eingehalten werde. Die Verträge über den Verkauf der Grundstücke mit der Stadt Dormagen und der Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen (SVGD) befänden sich in der Feinabstimmung.

Herr Radmacher erfragte, ob bereits eine Abbruchgenehmigung beantragt worden sei. Herr Lonnes bestätigte die Beantragung durch die SVGD, die für den Abbruch zuständig sei.

Frau Buers hinterfragte die Notwendigkeit des vorgelegten Schallschutzgutachtens.

Herr Lonnes führte aus, dass das Schallschutzgutachten vor der erneuten Offenlegung gefordert worden sei. Darin seien die Parkplätze und die Fahrtwege zu den Stellplätzen sowie zur Tiefgarage betrachtet worden, im Ergebnis würden die Grenzwerte der Verkehrslärmschutzverordnung nach einer Anpassung der Planung vollständig eingehalten.

Frau Dr. Flick und Frau Broll erfragten die Konsequenzen, wenn die Entscheidung des Rates der Stadt Dormagen zu Ungunsten des Rhein-Kreises Neuss ausfalle. Herr Lonnes bekräftigte, dass nach seiner Überzeugung die Stadt Dormagen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan als Satzung beschließen und der Kreis Baurecht erhalten werde.

Vorsitzender Rehse fasste zusammen, dass nach den Ausführungen der Verwaltung das Vorhaben auf einem guten Weg sei.

KuA/20150518/Ö6

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck

Vorlage: 40/0575/XVI/2015

Protokoll:

Frau Brand nahm Bezug auf den Bericht der Stiftung Schloss Dyck und fragte nach, ob alle Schäden des Sturmes Ela im Park beseitigt worden seien.

Herr Lonnes trug vor, dass die Sturmschäden im Park der Stiftung Schloss Dyck viel geringer gewesen seien als in öffentlichen Parkanlagen, da der Park einen deutlich besseren Pflegezustand habe. Im Bereich des Patte d'oise sei, nachdem die letzten vier großen Linden vor der Torburg den Sturm nicht überstanden hätten, mit Unterstützung einer großen Baumschule eine neue Lindenallee mit rund 50 Bäumen gepflanzt worden.

Vorsitzender Rehse wies auf die Förderer, Baumschule Lorenz von Ehren aus Hamburg sowie die Mitglieder des Vereins Classic Days, hin, die in der Vorlage benannt seien.

KuA/20150518/Ö7

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Stiftung Schloss Dyck zur Kenntnis.

8. Mitteilungen

Protokoll:

Herr Lonnes teilte mit, dass im Streit um die Frage, ob der ehemalige Neusser Landrat Ferdinand von Lüninck als Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime einzuordnen sei, seitens der Stadt Neuss Ekkehard Klaus von der Forschungsstelle Widerstandsgeschichte in Berlin gehört worden sei, der keinen Zweifel daran gelassen habe. Diese Auffassung werde von ihm geteilt.

Ferner wies Herr Lonnes auf die erfolgreiche Teilnahme der Schülerinnen und Schüler der Musikschule Rhein-Kreis Neuss beim diesjährigen Wettbewerb „Jugend musiziert“ hin. Beim Bundeswettbewerb, der vom 22. - 28. Mai in Hamburg stattfindet, seien vier Schüler der Musikschule Rhein-Kreis Neuss dabei. Fabienne Kreuzer, Nicola Yasmin Stock und Simon Löns aus Kaarst sowie Anna Hültenschmidt aus Grevenbroich seien in den Regional- und Landeswettbewerben für den bundesweiten Leistungsvergleich qualifiziert worden.

Darüber hinaus wies er auf den erfolgreich durchgeführten Ostereiermarkt sowie die derzeitigen Ausstellungen der Kulturzentren, das 20-jährige Jubiläum des Kulturzentrums Sinsteden, die Veranstaltungsreihe des Archivs im Rahmen der Reihe "Danke Berlin - 200 Jahre Preußen am Rhein" hin, die vom Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz koordiniert werde.

Des Weiteren berichtete Herr Lonnes über die im Rahmen des Netzwerkes „s.i.n.us – Sicher im Netz unterwegs“ durchgeführten Veranstaltungen, insbesondere die Informationsveranstaltung zum Thema „Salafismus 2.0 - Strategien islamistischer und salafistischer Netzwerke im Internet“, in der die medialen Strategien extremistischer islamistischer Gruppen aufgezeigt und diskutiert worden seien.

8.1. Jubiläum "40 Jahre Rhein-Kreis Neuss"

Vorlage: 40/0586/XVI/2015

Protokoll:

Vorsitzender Rehse zeigte sich erfreut über das freiwillige Engagement der Mitarbeiter der Kreisverwaltung, welches nicht auf den Kulturbereich beschränkt sei.

8.2. Vorschau auf die weiteren Ausstellungen 2015 im Kulturzentrum Sinsteden und im Kreismuseum Zons

Vorlage: 40/0593/XVI/2015

Protokoll:

Vorsitzender Rehse dankte für die Information über die weiteren Ausstellungen in den beiden Kulturzentren des Kreises und warb für eine Teilnahme an den Ausstellungsöffnungen.

Frau Dr. Flick merkte an, sie hätte den Eindruck, Ausstellungen und Veranstaltungen würden in unterschiedlicher Weise beworben, so habe sie für die Ausstellung der Maultiere bislang keine Plakate wahrgenommen.

Frau Dr. Wappenschmidt erklärte, dass Ausstellungen und Blues-Veranstaltungen jeweils mit Banner vor dem Haus sowie Plakaten und Flyern beworben würden. Für die Ausstellung der Maultiere seien bislang jedoch noch nicht alle Plakate verteilt worden.

8.3. Projekt "Rheinischer Kultursommer 2015"

Vorlage: 40/0580/XVI/2015

Protokoll:

Herr Lonnes stellte fest, dass Kultureinrichtungen nur über ein begrenztes Budget für die Öffentlichkeitsarbeit verfügten und daher keine überregionalen Werbeaktionen gestartet werden könnten. Aus diesem Grund sei eine Vermarktung von Veranstaltungen über den „Rheinischen Kultursommer“ wichtig.

Vorsitzender Rehse begrüßte das Projekt und hielt auch die Mitglieder des Kulturausschusses dazu an, für die Programme der Kultureinrichtungen zu werben.

Frau Dr. Flick wies zur Klarstellung darauf hin, dass es sich bei dem Projekt „Textiler Park“, welches im Rahmen des Rheinischen Kultursommers 2015 beworben werde, um ein Projekt des Kunstvereins Grevenbroich handele.

9. Anfragen

Protokoll:

Es gab keine Anfragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzender Reinhard Rehse um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Reinhard Rehse
Vorsitzender



Marion Kaiser
Schriftführerin